

KlangWelt-Konzerte

# Zeigen Himmel

Himmlische Klangwelten für Violine solo

**Sibylle Tschopp**  
Violine solo

**Komitas**

Krunk

**Telemann**

Fantasie Nr. 8 E-Dur TWV 40:21

**Rheinfelsisches Gesangsbuch**

O Heiland reiss die Himmel auf

**Ysaÿe**

Sonate Nr. 2 Op. 27/2

**Ravel**

Kaddisch

**Bach**

Sonate Nr. 3 C-Dur BWV 1005

4. September 2022 17h • Jonen Kapelle Jonental

10. September 2022 19h • Luzern Kirche Wesemlin

Eintritt frei - Kollekte

**D**er Himmel hängt voller Geigen, denn die tief sinnig berührende und atemberaubend virtuose Musik lässt den Himmel als Raum für Sehnsucht und Erlösung, als Quelle göttlicher Macht wie himmlischer Gnade in vielfältigem Licht erstrahlen.

Kein Komponist erhob die Solovioline in solch himmlische Höhen wie **Johann Sebastian Bach** in den „Sechs Sonaten und Partiten“, 1720 nach dem Tod seiner Frau Maria Barbara entstanden. Während die ersten vier Werke des Zyklus von Trauer geprägt sind, wendet sich die C-Dur-Sonate dem Licht zu. Über dem Thema des Pfingstchorals „Komm heiliger Geist“ errichtet Bach mit der monumentalen Fuge ein Manifest der Zuversicht. • Auch **Georg Philipp Telemann** lässt in den genialen „Zwölf Fantasien“ Geist und Seele in himmlische Sphären schweben. Die achte Fantasie ehrt Telemanns Freund Johann Sebastian Bach mit zwei Zitaten aus dessen E-Dur-Violinkonzert. • Der grosse Geiger und Komponist **Eugène Ysaÿe** beginnt seine ausdrucksstarke zweite Solosonate mit einer Hommage an Bachs E-Dur-Partita. Als Gegenpol erscheint der archaische Hymnus „Dies irae“, der als Teil der Totenmesse die Bitte um göttliche Gnade darstellt. • Drei besinnliche Gesänge, für Solovioline adaptiert, schenken Momente der Ruhe: „Kranich, hast Du keine Nachricht aus unserem Land?“, fragen Auswanderer in der Volksweise „Krunk“ des armenischen Komponisten **Komitas**. In seinen „Deux mélodies hébraïques“ vertonte **Maurice Ravel** mit „Kaddisch“ eines der bedeutendsten Gebete des Judentums zur Lobpreisung Gottes. Das Adventslied „**O Heiland, reiss die Himmel auf**“, 1666 im Rheinfelsischen Gesangsbuch erschienen, verleiht der Hoffnung auf Erlösung Ausdruck.

Mit ihrer KlangWelt-Konzertreihe hat sich **Sibylle Tschopp** seit 2009 viel Anerkennung erspielt. Als Solistin und Kammermusikerin ist sie in bedeutenden Kulturzentren Europas, der USA, Zentral-/Südamerikas und Südafrikas aufgetreten. Ihre CDs sind im internationalen Rundfunk präsent. Die Gewinnerin internationaler und nationaler Preise studierte bei Aïda Stucki Piraccini (Musikhochschule Zürich), Franco Gulli (Indiana University Bloomington USA) und Herbert Scherz (Musikhochschule Luzern) und erlangte mit Auszeichnung Lehr- und Konzertdiplom und das Solistendiplom. Meisterkurse besuchte sie bei Rudolf Baumgartner, Pierre Amoyal und Yehudi Menuhin. Sie ist Violindozentin der Kalaidos Musikhochschule, lehrt an der Musikschule Knonaueramt und wirkt als Kursleiterin und Jurorin.



Foto: Jörg P. Bongartz

Wegen des begrenzten Platzes wird um **Anmeldung** ([tschoppmusic@bluewin.ch](mailto:tschoppmusic@bluewin.ch) / 044-761 35 03) gebeten. Das Tragen einer Maske wird empfohlen. Personen mit Symptomen verzichten auf den Konzertbesuch.

**Kollekte anstelle eines Eintritts.** Türöffnung: eine Stunde vor Konzertbeginn.

**Info, Anmeldung & Platzreservation (Rollstuhlplätze):** [tschoppmusic@bluewin.ch](mailto:tschoppmusic@bluewin.ch) / [info@sibylletschopp.com](mailto:info@sibylletschopp.com) / 044-761 35 03 / [www.sibylletschopp.com](http://www.sibylletschopp.com)

### KlangWelt-Konzertreihe

*Konzept, Gestaltung, Copyright: Sibylle Tschopp*

*Foto Titelseite: Christian Stamm*

Mit freundlicher Unterstützung von Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, BOA Büchi Optik Affoltern a/A und Il Violino Zug.

**RAIFFEISEN**

**B** SEIT 1986 **A**  
BÜCHI OPTIK AFFOLTERN GMBH

il violino  
Atelier für  
Streichinstrumente  
[ilviolino.ch](http://ilviolino.ch)  
Unter Allstadt 19 - 6300 Zug